

Themenwochen der AG Politischen Bildung - UNTER DER OBERFLÄCHE



4. BIS 26.10.2024

Unter der Oberfläche

Die Themenwoche wird von Akteurinnen und Akteuren der historischen, der politischen sowie der aufarbeitungs- und archivpädagogischen Bildungsarbeit getragen, die sich in der AG Politische Bildung der Stadt Cottbus/Chóšebuz zusammengeschlossen haben. Darüber hinaus wird sie durch die beiden wichtigen überregionalen Akteure: Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) und das Bundesarchiv / Stasi-Unterlagen-Archiv begleitet.

THEMA DES JAHRES 2024: OFFENE GESELLSCHAFT

Im Jahr 2023 fand die Themenwoche „Unter der Oberfläche“ unter dem Unterthema „Facetten geschlossener Gesellschaften“ statt. In diesem Jahr soll es im Anschluss daran um „offene Gesellschaften“ gehen.

Warum sollten WIR offen bleiben?

Offene Gesellschaften sind der wichtigste Garant für Freiheit. Freiheit ermöglicht es den Menschen, ihre Meinungen zu äußern, ihren Lebensentwurf zu leben und ihre Träume zu verfolgen. In einer offenen Gesellschaft sind die individuellen Freiheiten geschützt. Offene Gesellschaften vermögen aber auch Sinn und Verständnis für Solidarität und Mitgefühl zu fördern. Dann geht es eben nicht nur um meine individuellen Rechte, sondern auch um die des Anderen...

Dass es sich immer wieder lohnt, sich für Offenheit einzusetzen, will die Themenwoche mit vielen verschiedenen Formaten aufzeigen. Bleiben wir im Gespräch, begegnen wir dem Unbekannten, lassen wir uns nicht von der Angst leiten...

Oder um es mit dem diesjährigen Motto des Staatstheaters Cottbus zu sagen:

**Komm!
Ins Offene!**

MEHR INFORMATIONEN

Veranstaltungen

4. OKTOBER 19:30	THEATER	<p>FRANZISKA LINKERHAND ist die Literatur gewordene Sehnsucht eines Menschen nach einer lebenswerteren, gerechteren Welt. Auf den Status Quo, mit all seinen Berufen, Männern, Städten und Familien, schaut sie mit dem Blick einer Frau, die von all dem nichts Geringeres fordert als alles Glück dieser Erde.</p> <p>FRANZISKA LINKERHAND erzählt von Verlusten und Utopien und stellt die Frage nach der Welt, in der wir leben wollen.</p>	<p>Staatstheater Cottbus Großes Haus Schillerplatz 1 003046 Cottbus</p> <p>Link zur Ticketbuchung</p>
6. OKTOBER 11:00 UHR	AUFTAKT STAMMTISCH	<p>PLENUM DES TROTZES – Gespräche über Streik</p> <p>Wir möchten mit Ihnen sprechen und Ihnen zuhören! Inspiriert von Anna Seghers typischer Frage nach der „Kraft der Schwachen“ schreibt die Autorin und Regisseurin Milena Michalek exklusiv für die Cottbuser Bühne ein Stück über Solidarität und gegen die Einsamkeit: AUFSTAND (Premiere 05. Apr. 2025) im Staatstheater Cottbus.</p> <p>Für diesen Versuch, in krisenhaften Zeiten andere Perspektiven, Orientierung und vielleicht sogar ein wenig Trost zu spenden, braucht es authentische Geschichten von Menschen aus Cottbus und der Region – wir brauchen Sie!</p>	<p>Rosa Wilhelm Külz Straße 51 03046 Cottbus</p> <p>Eintritt frei, Bitte um Anmeldung Anmeldung und Infos unter: dramaturgie@staatstheater-cottbus.de</p>
8. OKTOBER 16:30-18:00 UND 15. OKTOBER 16:30-18:00	SPEAK-DATING	<p>Speak-Dating bringt Sprache lernende Menschen zusammen. Nach dem Motto: Tandem-Partner finden, erste Vokabeln lernen, frisch Erlerntes auszuprobieren. Die Teilnahme ist kostenfrei und offen für alle. Innerhalb der Veranstaltungszeit kann jederzeit gekommen und gegangen werden.</p>	<p>Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstraße 03046 Cottbus</p>
9. OKTOBER 9:30-12:00	DISKUSSION (Auf Englisch)	<p>Gespräch mit Besuch aus der finnisch-schwedischen Doppelstadt Tornio / Haparanda zu aktuellen politischen Entwicklungen mit einem Blick auf die Vergangenheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie umgehen mit dem Nachbarn Russland? Wie konnte Versöhnung gelingen (am Beispiel Schweden und Finnland)? Veränderungen des gesellschaftlichen Klimas durch Parteien der extremen Rechten? <p>Keine Übersetzung, Diskussion erfolgt auf Englisch</p>	<p>Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus</p> <p>Teilnahme nur auf Anmeldung möglich. anmeldung@cottbus.de</p>
10. OKTOBER 17:30-19:00	VORTRAG	<p>Vortrag im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2024 zum Thema FREIHEIT „Unrechtsstaat oder Sozialparadies? DDR-Geschichte als andauernde Herausforderung der Aufarbeitung“</p> <p>Vortragende: Dr. Maria Nooke ist seit 2017 Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur.</p> <p>Die Aufarbeitung der DDR-Geschichte ist kein abgeschlossener Prozess, sondern eine andauernde Herausforderung. Sie hat sowohl das Unrechtssystem mit seinen Auswirkungen in den Blick zu nehmen, als auch die Erfahrungen des Alltags in der Diktatur.</p>	<p>Spreekino Am Markt 5 03130 Spremberg</p> <p>ANMELDUNG: Link zu B-TU Seite</p>



Themenwochen

OFFENE GESELLSCHAFT

ag politische
bildung
cottbus



4. BIS 26.10.2024

Veranstaltungen

11. OKTOBER 17:00 UHR	AUFTAKT STAMMTISCH Gespräche über Trauer	SALON DER KLAGE – Gespräche über Trauer Wir möchten mit Ihnen sprechen und Ihnen zuhören! Inspiriert von Anna Seghers typischer Frage nach der „Kraft der Schwachen“ schreibt die Autorin und Regisseurin Milena Michalek exklusiv für die Cottbuser Bühne ein Stück über Solidarität und gegen die Einsamkeit: AUFSTAND (Premiere 05. Apr. 2025) im Staatstheater Cottbus. Für diesen Versuch, in krisenhaften Zeiten andere Perspektiven, Orientierung und vielleicht sogar ein wenig Trost zu spenden, braucht es authentische Geschichten von Menschen aus Cottbus und der Region – wir brauchen Sie!	Kreuzkirche Karlstraße 80 03044 Cottbus Eintritt frei, Bitte um Anmeldung Anmeldung und Infos unter: dramaturgie@staatstheater-cottbus.de
11. OKTOBER BIS 13. OKTOBER	WORKSHOP Für Jugendliche (14-18)	Speak out now Protestkulturen in der Kunst Welche Bilder und Botschaften für Protest findet die Kunst? In dem Workshop laden wir Jugendliche ein, sich von der Kunst in der Ausstellung <i>Protest?! Wir haben die Wahl</i> inspirieren zu lassen und all das zu formulieren, was sie bewegt. Gerade die Kunst steckt voller Ideen, Geschichten und Möglichkeiten, wie wir uns ausdrücken und behaupten können. Mit der bildenden Künstlerin Stine Marie Jacobsen entwickeln wir Stories und Performances. Wir erforschen unser Körpergefühl in Protestsituationen und lernen Tricks, wie wir uns präsentieren und unsere Stimme lauter werden lassen können. Fr 11.10. – So 13.10.2024 Storytelling & Performance mit Stine Marie Jacobsen	Atelier@Dieselkraftwerk Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) Uferstraße/Am Amtsteich 115 03046 Cottbus Kontakt und Anmeldung: c.rahn@blmk.de Kooperationspartner: MiA – Mädchen in Aktion des Frauenzentrums Cottbus e. V. und der Literaturwerkstatt am Jugendkulturzentrum Gladhouse
15. OKTOBER 15:00-16:30	ÖFFENTLICHE FÜHRUNG	Das Gelände der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus wurde vom 1. April 1860 bis 2002 durchgehend als Haftareal genutzt. Während der NS- und SED-Diktatur waren hier zahlreiche Menschen aus politischen Gründen inhaftiert. Kostenlose Überblicksführung zur Geschichte des Haftortes. Max. 25 Personen, Anmeldung unter anmeldung@menschenrechtszentrum-cottbus.de oder über die Seite der Volkshochschule Cottbus	Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus Link zur Veranstaltung
15. OKTOBER 15:00-18.00	FORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE (TIS 24R200201)	In der Fortbildung führt Gilbert Furian die Teilnehmenden durch den Ort seiner Haft. Anschließend erörtern pädagogische Mitarbeitende des Menschenrechtszentrums Cottbus und des Stasi-Unterlagen-Archivs im Gespräch mit Gilbert Furian die Bedeutung und Voraussetzungen für eine gelingende Zusammenarbeit mit Zeitzeugen und Zeitzeuginnen. Auch die Rolle der Stasi-Unterlagen für das Erinnern und die Aufklärung von Unrechtserfahrungen wird erschlossen. Link zur Veranstaltung	Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus Kooperation zwischen Stasi-Unterlagen-Archiv (Bundesarchiv), dem Menschenrechtszentrum Cottbus, den Städtischen Sammlungen Cottbus und den RAA Brandenburg
15. OKTOBER 9:00-12:00 UND 17. OKTOBER 9:00-12:00	FILM UND GESPRÄCH Für Schulen, ab 9. Klasse	DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER DE 2018 111 min Regie: Lars Kraume Der Film erzählt die wahre Geschichte einer Schulklasse, die anlässlich des Ungarnaufstands 1956 im Unterricht mit einer Schweigeminute der Opfer gedachte. Mit den massiven Konsequenzen durch Schule und Staat haben die Schülerinnen und Schüler nicht gerechnet. Sie halten zusammen und werden damit vor eine Entscheidung gestellt, die ihr Leben für immer verändert ... Einführung, Film & Diskussion mit Karsten Köhler Zeitzeuge	OBENKINO Jugendkulturzentrum GLAD-HOUSE Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus Anmeldung: obenkino@gladhouse.de Hinweis: Eintritt frei; nur mit Voranmeldung für Schulklassen Veranstalter: Bundesarchiv / Stasi-Unterlagen- Archiv, OBENKINO im Jugendkulturzentrum GLAD-HOUSE
15. OKTOBER 19:00	FILM UND GESPRÄCH	DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER DE 2018 111 min Regie: Lars Kraume Der Film erzählt die wahre Geschichte einer Schulklasse, die anlässlich des Ungarnaufstands 1956 im Unterricht mit einer Schweigeminute der Opfer gedachte. Im Gespräch: Karsten Köhler Zeitzeuge	OBENKINO Jugendkulturzentrum GLAD-HOUSE Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus Hinweis: Eintritt frei Veranstalter: Bundesarchiv / Stasi-Unterlagen- Archiv, OBENKINO im Jugendkulturzentrum GLAD-HOUSE



**Arbeit und
Leben**
BERLIN-BRANDENBURG

K brandenburgisches
landesmuseum
für moderne kunst

ACB
Initiative
AUFARBEITUNG
COTTBUS e.V.

 Das
Bundesarchiv

 Cottbus
Chósebus

 STAATSTHEATER
COTTBUS

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung
**Wissenschaftsjahr
2024
Freiheit**

**MENSCHEN-
RECHTS-
ZENTRUM**

COTTBUS

Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

**GLADHOUSE
OBENKINO**

**COTTBUSER
AUFBRUCH**
Förderverein Cottbuser Aufbruch e.V.

 **34.FFC** Festival of East
European Cinema

 **stadt
geschichte**
COTTBUS | CHÓSEBUS
STÄDTISCHE SAMMLUNG COTTBUS

vhs
Volkshochschule
Cottbus

Themenwochen

OFFENE GESELLSCHAFT

ag politische
bildung
cottbus

4. BIS 26.10.2024

Veranstaltungen

16. OKTOBER 19:30-21:00	VORTRAG UND DISKUSSION	„40 Meter im Quadrat, Minenfeld und Stacheldraht...“ – Protestkultur und Randalie in DDR-Stadien Einführung Dr. René Wiese, Kurator der Open-Air-Ausstellung, anschließend Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen, Experten und Publikum Fußballstadien in der DDR waren Orte sportlicher Begeisterung – und boten Raum für Protest gegen die SED-Diktatur. „40 Meter im Quadrat – Minenfeld und Stacheldraht. Jetzt weißt Du, wo ich wohne, ich wohne in der Zone“ hallte es in den 1980er Jahren von den Rängen. So gerieten Fußballfans ins Visier der Sicherheitskräfte und wurden von Zuschauern zu Beobachteten. Link zur Veranstaltung	Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus Veranstaltende: Menschenrechtszentrum Cottbus, Zentrum deutsche Sportgeschichte e. V. und Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt (Oder)
18. OKTOBER BIS 20. OKTOBER	WORKSHOP Für Jugendliche (14-18)	Speak out now Protestkulturen in der Kunst Welche Bilder und Botschaften für Protest findet die Kunst? In dem Workshop laden wir Jugendliche ein, sich von der Kunst in der Ausstellung <i>Protest?! Wir haben die Wahl</i> inspirieren zu lassen und all das zu formulieren, was sie bewegt. Gerade die Kunst steckt voller Ideen, Geschichten und Möglichkeiten, wie wir uns ausdrücken und behaupten können. Mit den Soundkünstlern und Radiomachern Frank Diersch und Thomas Müller machen wir Podcasts oder auch Soundtracks und Klangcollagen. Wir fangen Stimmen und Stories ein, wir samplen Geräusche und Beats. Und wir finden heraus, wie Protest eigentlich klingt. Fr 18.10. – So 20.10.2024 Sound & Podcasts mit Frank Diersch und Thomas Müller	Atelier@Dieselkraftwerk Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) Uferstraße/Am Amtsteich 115 03046 Cottbus Kontakt und Anmeldung: c.rahm@blmk.de Kooperationspartner: MiA – Mädchen in Aktion des Frauenzentrums Cottbus e. V. und der Literaturwerkstatt am Jugendkulturzentrum Gladhouse
19. OKTOBER 19:00 UHR	AUFTAKT STAMMTISCH Gespräche über Sehnsucht	BANKETT DER BEGIERDE – Gespräche über Sehnsucht Wir möchten mit Ihnen sprechen und Ihnen zuhören! Inspiriert von Anna Seghers typischer Frage nach der „Kraft der Schwachen“ schreibt die Autorin und Regisseurin Milena Michalek exklusiv für die Cottbuser Bühne ein Stück über Solidarität und gegen die Einsamkeit: <i>AUFSTAND</i> (Premiere 05. Apr. 2025) im Staatstheater Cottbus. Für diesen Versuch, in krisenhaften Zeiten andere Perspektiven, Orientierung und vielleicht sogar ein wenig Trost zu spenden, braucht es authentische Geschichten von Menschen aus Cottbus und der Region – wir brauchen Sie!	Cafe Zelig Friedrich-Ebert-Str. 21 03046 Cottbus Eintritt frei, Bitte um Anmeldung Anmeldung und Infos unter: dramaturgie@staatstheater-cottbus.de
26. OKTOBER 19:30	THEATER	FRANZISKA LINKERHAND ist die Literatur gewordene Sehnsucht eines Menschen nach einer lebenswerteren, gerechteren Welt. Auf den Status Quo, mit all seinen Berufen, Männern, Städten und Familien, schaut sie mit dem Blick einer Frau, die von all dem nichts Geringeres fordert als alles Glück dieser Erde. FRANZISKA LINKERHAND erzählt von Verlusten und Utopien und stellt die Frage nach der Welt, in der wir leben wollen.	Staatstheater Cottbus Großes Haus Schillerplatz 1 003046 Cottbus Link zur Ticketbuchung

AUSSICHT AUF WEITERE FOLGENDE VERANSTALTUNGEN

BÜRGERDIALOG „BLÜHENDE LANDSCHAFTEN - AUCH FÜR UNS?“

Am **15.11.2024** von **18-21 Uhr** findet in der **Bunten Welt** ein Bürgerdialog unter dem Motto „**Blühende Landschaften – auch für uns?**“ statt.

Wir wollen einen Raum schaffen, in dem sich Bürgerinnen und Bürger kritisch mit der Frage auseinandersetzen, wie verlässlich die Vorhersagen über die Wohlstandsentwicklung im Kontext des Strukturwandels in der Lausitz sind.

Wie geht es Ihnen mit dem Strukturwandel in der Lausitz?

Sie sind herzlich eingeladen zu einem von mehr Demokratie moderierten Gesprächsraum.

DAS FILMFESTIVAL COTTBUS

5. BIS 10. NOVEMBER 2024

Das FilmFestival Cottbus ist eines der weltweit führenden Festivals, wenn es um das aktuelle Filmschaffen in Mittel- und Osteuropa geht.

Viele Filme feiern in Cottbus ihre internationale, deutsche oder sogar weltweit erste Aufführung. Nach fast jedem Film gibt es spannende Gespräche mit den anwesenden Regisseurinnen und Regisseuren, Produzentinnen und Produzenten sowie Schauspielerinnen und Schauspielern.

Unsere Welt ist vielfältig – genau wie die Geschichten, die beim FilmFestival Cottbus erzählt werden. Das Festival steht für kulturelle Diversität, Toleranz und Austausch.

[LINK zum Festival](#)



Themenwochen

OFFENE GESELLSCHAFT



4. BIS 26.10.2024

Ausstellungen

18. AUGUST BIS 3. NOVEMBER	Ausstellung Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst Protest?! Wir haben die Wahl Die Ausstellung widmet sich künstlerischen Reflexionen der Sichtbarkeit unterschiedlicher Protestbewegungen des 20. Jahrhunderts.	Dieselmotorkraftwerk Uferstraße/Am Amtsteich 15 03046 Cottbus
4. SEPTEMBER BIS 26. OKTOBER	Bücherbasar im Foyer der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus GRATIS ZUM MITNEHMEN Vom 04. September bis zum 20. Oktober 2024 lädt das Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. während der Öffnungszeiten der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus im Foyer zu einem kostenlosen Bücherbasar ein.	Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus
27. SEPTEMBER BIS 10. OKTOBER	SONDERAUSSTELLUNG „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ Die Wanderausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt die Gefahren auf, die vom Rechtsextremismus für Demokratie und Menschenwürde ausgehen. Sie stellt die Grundlagen für rechtsextremes Verhalten und Einstellungen dar und zeigt, welche Formen rechtsextreme Weltbilder und Argumentationsweisen annehmen können. Die Ausstellung kann kostenfrei während der Öffnungszeiten der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus besichtigt werden. Bitte melden Sie sich hierzu am Empfang.	Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus <i>Tipp: Schulklassen und Vereine können nach Absprache kostenlose Workshops von Peer to Peer buchen. Infos und Anmeldung unter bildung@menschenrechtszentrum-cottbus.de.</i>
21. AUGUST BIS 15. NOVEMBER	Sonderausstellung „IM OBJEKTIV DER STAATSMACHT. Fußballfans im Blick von Volkspolizei und Stasi“ Die Open-Air-Ausstellung blickt durch die Linsen der Staatsmacht und lässt die Welt der Fans in den letzten beiden Jahrzehnten der DDR lebendig werden. Die Fotos der Sicherheitsorgane der DDR illustrieren den Lebensalltag der Fans, ihre Sehnsüchte, Frustration und Rebellion ebenso wie die Bedrohungsängste des SED-Regimes. Die Ausstellung im Hof des Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. kann vom 21. August bis zum 15. November 2024 kostenfrei während der Öffnungszeiten der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus besichtigt werden. <i>Eine Ausstellung des Zentrums deutsche Sportgeschichte e. V., der Ausstellungsagentur exhibeo und des Menschenrechtszentrums Cottbus e. V. in Kooperation mit der Universität Potsdam, dem Landesarchiv Sachsen-Anhalt, dem Deutschen Rundfunkarchiv und Zeitzeugen TV. Gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der DFB-Kulturstiftung. Förderer der Präsentation in Cottbus ist die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung.</i>	Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus https://im-objektiv-der-staatsmacht.de/de
DAUER AUSSTELLUNG	DAUERAUSSTELLUNG „Stolpersteine in Cottbus“ Mobile Ausstellung „Stolpersteine in Cottbus“ Die Grauen der Zeit des Nationalsozialismus lassen sich bis heute kaum fassen und begreifen. Zu groß ist die Zahl derer, die verfolgt, zur Flucht getrieben und ermordet wurden. Mit fast 100 Stolpersteinen gedenkt die Cottbuser Stadtgesellschaft dieser Menschen, blickt in das Leben und die schrecklichen Schicksale einzelner Cottbuserinnen und Cottbuser. Die mobile Ausstellung „Stolpersteine in Cottbus“ verbindet einige Lebenswege mit unterschiedlichen Themenbezügen rund um das jüdische Leben in Cottbus und der Verfolgung ganz verschiedener weiterer Personengruppen.	Stadtmuseum Cottbus Bahnhofstraße 03046 Cottbus
25. AUGUST BIS 13. OKTOBER	Ausstellung Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst Hella Stoletzki Njewěšte dotyknjenje Unbestimmt die Berührung Hella Stoletzki's Malerei und ihr grafisches Werk sind wesentlich geprägt von der Darstellung und kritischen Befragung tradierter Vorstellungen sorbischer/wendischer Identitäten.	Dieselmotorkraftwerk Uferstraße/Am Amtsteich 15 03046 Cottbus
29. OKTOBER BIS 26. NOVEMBER	Sonderausstellung „Zersetzung - Repressionsmethoden des Staatssicherheitsdienstes“ Kooperation zwischen Stasi-Unterlagen-Archiv (Bundesarchiv), dem Menschenrechtszentrum Cottbus	Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus Link zur Ausstellung

Akteure der AG Politischen Bildung

- ☞ [Arbeit und Leben Berlin Brandenburg](#)
- ☞ [Aufarbeitung Cottbus e.V.](#)
- ☞ [Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst](#)
- ☞ [BTU Cottbus-Senftenberg, Fakultät 4](#)
- ☞ [Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv \(Außenstelle Frankfurt/Oder\)](#)
- ☞ [Cottbuser Aufbruch](#)
- ☞ [Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur](#)
- ☞ [Jugendkulturzentrum Glad-House](#)
- ☞ [Fachbereich Bildung und Integration der Stadt Cottbus/Chóšebuz](#)
- ☞ [Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Cottbus/Chóšebuz](#)
- ☞ [Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. als Träger der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus](#)
- ☞ [Niederlassung Cottbus der RAA Brandenburg](#)
- ☞ [Städtische Sammlung \(Stadtmuseum, Stadtarchiv und Wendisches Museum\)](#)
- ☞ [Volkshochschule Cottbus](#)

